

BAYERN BASKET

AUSGABE 2 / #94
JAHRGANG 35 / 2020
EINZELPREIS: 3,50 EUR

ABSCHIED VON ALEX KNULL

BBV-Geschäftsführerin hat nach
20 Jahren gekündigt Seite 5

WAS MACHEN DIE AM KAMPFGERICHT?

14 Leute sind für den Profi-
Apparat nötig Seite 14

EIN TRAINER FÜR DEN NORDEN

Razvan Munteanu
bei Aufbauarbeit
Seite 8



Trikotsets Herren & Damen

inkl. Bedruckung (Teamname / Brustnummer / Rückennummer)

- Größen: 3XS - 3XL
- Weitere Farben verfügbar
- Lieferzeit 5 Werktage ab Bestellung und Zahlungseingang

+ GRATIS Trikottasche

480,00 €

inkl. MwSt. und Versand

Shooting Shirts Herren & Damen

Shooter kurzarm 12 Stück inklusive Bedruckung Teamname
Verfügbare Größen: 3XS - 3XL

240,00 €

inkl. MwSt. und Versand

Shooting Shirts Herren & Damen

Shooter langarm 12 Stück inklusive Bedruckung Teamname
Verfügbare Größen: 3XS - 3XL

280,00 €

inkl. MwSt. und Versand



LIEBE LESER

Der BBV verfügt im Jahr 2020 über eine Vielzahl an attraktiven Projekten, um Kinder und Jugendliche für Basketball zu begeistern und mit den Vereinen zu vernetzen: die Grundschulinitiative, 3x3 in Schule und Verein, den Grundschulcup, das Rollstuhlbasketball-/Inklusionsprojekt und die „kinder+Sport Basketball Academy“.

Mit der „kinder+Sport Basketball Academy“ ist es dem BBV als erstem Landesverband überhaupt gelungen, ein hochattraktives Format, das bisher nur Bundesligisten vorbehalten war, unter der Federführung von Brose Bamberg in Bayern zu etablieren. Bis zum 10. Januar konnten sich alle interessierten Vereine via Ausschreibung für einen Event-Tag bewerben. In den nächsten Tagen werden wir den weiteren Fahrplan dazu veröffentlichen.

Die 3x3-Bayern-Tour 2019 war die größte Turnierserie im DBB. In den Schulen werden

2020 3x3-Turniere für die Jahrgangsstufen 5,6 und 7 angeboten. Vereine, die Interesse an der Ausrichtung eines Turniers haben, wenden sich bis 31.01. bitte formlos an Stefan Merkl (stefan.merkl@bbv-online.de). Auch für den erstmalig durchgeführten Grundschulcup für die Jahrgangsstufen 3 und 4 ist noch eine Bewerbung bis Ende Januar möglich.

Mit Hauptamtler Stefan Merkl steht Euch ein motivierter Mann zur Verfügung, der Hilfen gibt, berät, die Projekte mit Leben füllt und bei Aktionen aktiv mit in der Halle steht. Sein Wissen hilft den Vereinen weiter, bitte nutzt Stefan auch für Euch. Er steht im Rahmen des DBB-Projektes „Engagier Dich“ zudem als Berater zur Verfügung.

Ihr seht: Wir haben viel vor, das neuformierte Präsidium hat sich hohe Ziele gesteckt. Als Ressortleiter Schul- und Breitensport trage ich gerne meinen Teil dazu bei. Gehen wir es gemeinsam an!

Sebastian Böhnlein



SEBASTIAN BÖHNLEIN RESSORTLEITER VII

INHALT: 5 BBV-Geschäftsführerin geht | 6 20 Jahre Alex Knoll in Bildern | Razvan Munteanu ist Landestrainer Nord | 11 Weihnachts-BAT, „Perspektiven für Talente“ | 14 Wie funktioniert ein BBL-Kampfericht? | 16 Abstieg als Chance | 22 Medienköpfe: Andreas Burkert

Impressum

Herausgeber: Bayerischer Basketball Verband e. V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/15702300. Redaktion: Klaus Bachhuber, Tel. 08441/7886228, redaktion@bayern-basket.de. Satz: Jochen Aumann, Tel. 09081/24400, produktion@bayern-basket.de. Druck: F. Steinmeier, Buch- und Offsetdruck, Gewerbepark 6, 86738 Deiningen, Tel. 09081/2964-0. Internet: www.bbv-online.de.

BAYERN-BASKET erscheint zehnmal pro Jahr in Vertriebsgemeinschaft mit „BIG - Basketball in Deutschland“. Diese Ausgabe erscheint als Beilage der BIG-Ausgabe #89. Abopreis 40 Euro incl. MwSt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Artikel in BAYERN-BASKET stellen nicht in jedem Fall die Meinung des BBV oder der Redaktion dar. „Teamseiten“ liegen in der Verantwortung der jeweiligen Vereine. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2017.

**26. BIS 29.
FEBRUAR**

**Basketball-Trainingscamp
für Spieler & Spielerinnen
von 7 - 17 Jahren**



BAD AIBLING, DEUTSCHLAND



IM PREIS INBEGRIFFEN:

- > Skill Training mit lizenzierten Coaches
- > hochklassiges Athletiktraining
- > exklusives DBA Camp Shirt
- > Vollverpflegung und Übernachtung
- > Snacks für Zwischendurch
- > Camp Evaluation
- > Teambuilding Event
- > Eltern-Infoveranstaltung der DBA

**199€ REGULÄR
inkl. Vollverpflegung
und Übernachtung**

**169€ SMALL PACKAGE
inkl. Mittagessen
(ohne Übernachtung)**



**Anmeldung & weitere Infos unter
www.deutschebasketballakademie.com**

TRENNUNG NACH 20 JAHREN

Die langjährige Geschäftsführerin Alexandra Knull hat den BBV verlassen und wechselt zum Schwimmverband, der BBV bemüht sich jetzt um „eine perspektivische Neuordnung“

Im November hat Geschäftsführerin Alexandra Knull ihr 20. Dienstjubiläum beim BBV begangen. Wenige Wochen später hat sie gekündigt, seit 1. Februar ist sie nun Geschäftsführerin des Bayerischen Schwimmverbandes. Die Aufgaben in der Geschäftsstelle im Haus des Sports hat nun zunächst Kollegin Romina Eggert kommissarisch mit übernommen.

„Der Abschied von Alex Knull reißt eine große Lücke“, sagte BBV-Präsident Bastian Wernthaler. Über den Jahreswechsel war improvisiert worden, auch noch mit Knulls Unterstützung, um die Einsatzfähigkeit der Geschäftsstelle kurzfristig sicherzustellen. Das Präsidium sei jetzt bemüht, die hauptamtliche Besetzung „perspektivisch neu aufzustellen“, sagte Wernthaler.

Vor Knulls überraschendem Abschied war geplant gewesen, in der Geschäftsstelle eine neue Halbtageskraft anzustellen und Eggert dafür aus der reinen Büroarbeit abzuziehen und gezielt für Projektarbeit einzusetzen, wie etwa 3x3, die „Kinder + sport Basketball Akademie“ und ähnliche Initiativen. Die Halbtagesstelle wurde nun auch besetzt, alle weiteren Neuordnungen hängen nun von der Ausschreibung für die neue Geschäftsführung ab.

„Basketball ist mein Leben und meine Leidenschaft“, sagte die scheidende Knull, „manchmal muss man aber einer Leidenschaft nach 20 Jahren den Rücken kehren“. Zuletzt seien zu Teilen des Präsidiums „unterschied-

liche Auffassungen stark zutage getreten“. Es hatte wohl intern auch noch mehrere Aussprachen und Mediationsversuche gegeben.

Die 56jährige war im November 1999 nach ihrer Elternzeit als Mutter zweier Kinder auf eine Stellenanzeige im „Bayernsport“ zum BBV gekommen. Präsident war damals Norbert Sieben, ihr Vorstellungsgespräch hatte sie bei Schatzmeister Werner Lechner und Geschäftsführer Hansi Hönigsmann. Sieben Jahre arbeitete sie dann an der Seite Hönigsmanns, ehe der sich 2006 in den Ruhestand verabschiedete und Knull zur Geschäftsführerin aufrückte.

Vier Präsidenten hat sie seither begleitet, nach Sieben noch Winni Gintschel, Robert Daumann und jetzt ein knappes Jahr Basti Wernthaler. Zu ihren Anfängen führte noch Karin Wagner die Buchhaltung, Volker Haberland war Landestrainer. Einmal wöchentlich kam Hönigsmanns Ehefrau in die Geschäftsstelle, um die gesamte Post der Woche versandfertig zu machen.

Im Büro stand ein zweitüriger Schrank mit Fächern für jeden Funktionsträger in BBV und Bezirken, wo deren Post gesammelt wurde. Beispielsweise mussten auch die damaligen Überspringer-Genehmigungen für den Einsatz Jugendlicher in höheren Altersklassen noch lange Jahre in der Geschäftsstelle manuell auf die

eingesandten Spielerpässe vermerkt werden. Welch eine Entwicklung zur ausschließlich digitalen Kommunikation heute.

Alex Knull hat jeden Aspekt des Basketballs neben ihrer Verwaltungstätigkeit auch selbst gelebt. Als Spielerin beim FC Bayern und TSV Haar war sie bis in Bayern- und kurzzeitig Regionalliga aktiv, als Schiedsrichterin pfiff sie bis in den Kader der Regionalliga 2, seit 2000 besitzt sie den C-Trainer-Schein. Nach einer Erkrankung 2011 gab sie ihre aktiven Tätigkeiten komplett auf.

Über die Jahre hätten sich „viele schöne persönliche und auch Freundschaften ergeben“, sagt sie zum Abschied, „das aufzugeben, fällt mir wahnsinnig schwer“. Für den Neustart beim Schwimmverband sei es „vielleicht ganz gut, etwas mehr Distanz zum Geschehen zu haben“. KB





20 JAHRE ALEX KNULL

STATIONEN BEIM BBV



Schnappschüsse aus 20 Jahren beim BBV (von links oben nach rechts unten): Bei einer Ehrung 2010; BBV-Weihnachtssitzung 2016; beim BAT 2012; Präsidiumssitzung 2010; BBV-Feier zum 50. Geburtstag 2013; bei einer Ehrung 2014; mit Vorgänger Hans Hönigsmann; Weihnachtssitzung 2010; bei der 60-Jahr-Feier des BBV 2009; BBV-Weihnachtssitzung 2012; bei der Verabschiedung von Hönigsmann 2006; Verbandstag 2015; Weihnachtssitzung 2005; C-Trainer-Lehrgang 2003; Schiedsrichter-Fortbildung 2010; Weihnachtssitzung 2009.
Fotos: Jochen Aumann, Alex Knull, Bertram Wagner (Archiv)

KREATIVITÄT IST DAS WICHTIGSTE

Razvan Munteanu ist als Landestrainer Nord vorerst noch mit Aufbauarbeit beschäftigt
Das Ziel: Strukturen aufbauen, Trainer schulen - Nürnberg und Franken nach vorne bringen

Seit einem halben Jahr hat der BBV auch in den fränkischen Hallen wieder ein Gesicht. Razvan Munteanu ist seit August als expliziter „Landestrainer Nord“ im Trainerstab des Landesverbandes mit dem klaren Arbeitsauftrag: „Nürnberg und Franken nach vorne bringen.“

Wolfgang Heyder, Jugend- und Leistungssportreferent im BBV-Präsidium, sieht in Munteanu „eine hervorragende Ergänzung unseres Landestrainerstabs“. Es sei „jetzt schon absehbar, dass er Nürnberg mit seiner breiten Talentdichte gerade in der Mischfinanzierung weiterentwickeln wird“.

Im Kooperationsprojekt der „Tornados Franken“ coacht Munteanu in dieser Saison nun die JBBL-Mannschaft. Dazu leistet er gerade noch viel Aufbauarbeit für künftige Strukturen. So wird der Neustart an der Nürnberger „Eliteschule des Sports“ vorbereitet, wo Basketball früher mal vertreten war, seit einigen Jahren aber nicht mehr.

Gerade führt Munteanu die Elterngespräche bei potentiellen Kandidaten, organisiert Hallen. Zum neuen Schuljahr im September soll es losgehen mit einer Klasse, die er im Basketball betreuen wird, und dann schrittweise aufgebaut werden wie in München, wo Landestrainer Markus Klusemann bereits den dritten Jahrgang trainiert.

Rund um das Projekt „Tornados Franken“ sollen weitere Ansätze geschaffen werden, um „die hervorragende Breitensportstruktur in

Nürnberg in den Leistungssport zu überführen“, wie es Munteanu defi-

Austausch, nach und nach will er auch in den jeweiligen Hallen aufscheinen.



niert. So gibt es Trainingseinheiten bei den „Tornados“, an denen die Coaches der Kooperationsverein teilnehmen, um so Input zu bekommen.

Einmal monatlich hält der Landestrainer Nord eine Coach Clinic. Mit den Partnernvereinen des Projekts ist Munteanu in regelmäßigem

Für „High Potentials“ der Region – auch jenseits des „Tornados“-Projekts – bietet er Individualförderung an, zunächst konzentriert am Standort Nürnberg, später auch an weiteren Zentren. Auch mit den Trainern dieser Nachwuchsakteure soll sich Austausch und damit Weiterbildung entwickeln.

In der Bayernauswahl sind nun mit Klusemann, Co-Trainer Stefan Merkl und Munteanu drei Trainer für den männlichen Bereich aktiv. In dieser Saison war Munteanu eher als Betrachter dabei, aktuell entwickeln die drei mit BBV-Leistungssportreferent Wolfgang Heyder und Landestrainer Imre Szittyta ein Konzept, wie sie sich künftig die Aufgabe aufteilen.

Der 35jährige Munteanu stammt aus Klausenburg in Rumänien und kam vor 15 Jahren zum Studium der Informatik nach Essen. Bis zur U16 hatte er selbst Basketball gespielt, war dann aber nach einer Verletzung zum Schiedsrichtern übergegangen. Als Referee wurde ihm dann in Essen dann von einem kleinen Verein, Salonikis Essen, als Nebenbeschäftigung neben dem Studium das Training einer U14 in der Kreisliga angeboten..

Die Trainer-Tätigkeit hat ihn dann

so begeistert, dass er seinen studierten Beruf noch nie ausgeübt hat, sondern professionell Trainer wurde. Bei ETB Schwarz-Weiß Essen trainierte er U16 und U18 in der höchsten Liga des Landes, die NBBL- und später die JBBL-Mannschaft und war Assistentenscoach in der ProA. Seit 2015 hat er die Trainer-A-Lizenz. Igor Krizanovic, Headcoach der Essener in der ProA, und Thomas Schnell, der Sportliche Leiter des Vereins, bezeichnet er als seine größten Mentoren.

Vom Verein wechselte Munteanu dann als Auswahltrainer zum Westdeutschen Basketballverband, ehe es drei Jahre später mit seiner Ehefrau und den zwei kleinen Kindern von Essen nach Nürnberg ging. Auch seine Trainingsarbeit habe sich zuletzt verändert, schildert der Landestrainer.

Speziell in der Offensive setze er nun viel stärker auf Freiheiten und Eigenverantwortung als früher.

„Dass die Kinder Kreativität in der Offense entwickeln, ist mir das Allerwichtigste“, betont er, „und dazu müssen sie wissen, dass Fehler normal sind und akzeptiert werden“. In der Nachwuchsarbeit müssten die Kinder individuell verbessert werden und nicht ihre Einpassung in Systeme geübt, so sein Credo.

Basis, sich die Freiheiten und Spielzeiten für eine kreative Offense zu erarbeiten, sei aber eine disziplinierte Defense.

Klaus Bachhuber



Fotos: Martin Will, Jochen Aumann (oben)

TRAININGSTIPPS VOM LANDESTRAINER NORD

1) Drei Angreifer laufen gegen zwei Verteidiger Offense mit Abschluss. Alle fünf Spieler gehen zum Rebound. Wer den Ball hat plus die zwei Aussenstehenden sind nächste Offense in Gegenrichtung. Nach zwei, drei Minuten freiem Spiel, um Rhythmus aufzunehmen, wird gezählt. Scorer bekommt 1 Punkt (individuell, nicht das Team), Rebounder bekommt

1 Punkt. Offense ohne Abschluss oder Turnover gibt 1 Punkt Abzug. Es wird bis ca. 5 Punkte gespielt. Wer 5 erreicht, bekommt einen Freiwurf. Ist der erfolgreich, hat er gewonnen; falls er daneben geht, ist der Werfer wieder bei null und das Spiel geht weiter. Die anderen behalten die Punkte. Zeitlimit 10 Minuten ab dem Zählen.

2) Vier Dreier-Teams A, B, C, D. A/B zählen die Punkte zusammen, C/D zusammen. A spielt gegen C; D wartet in der Ecke hinter der Grundlinie, auf

die gespielt wird, B wartet hinter der anderen Grundlinie. Wenn Korberfolg A oder Balleroberung C, läuft Team D los. C gibt ein Outlet/ Einwurf an Team D und die spielen gegen A. Wenn D gescored hat oder A den Ball erobert hat, läuft Team B los (outlet/inbound von A) und spielt gegen D.

Nach zwei, drei Minuten Eingewöhnen kommt das Zählen: 1 Punkt für Treffer, bis 6 bis 8 Punkte, dann Absichern mit einem Freiwurf; wenn der daneben geht, verliert das Team alle Punkte und es geht weiter. Zeitlimit 10 Minuten nach dem Zählen.





JUNIOR FRANKEN BENZHANG MINITURNIER IN ECKERSDORF

Nach langer Vorbereitungszeit fand am 05.01.2020 das Junior Franken BenZang Miniturnier des BBC Eckersdorf in Neudrossenfeld statt.

Am Vormittag spielten die U10 Mannschaften. Die Teams aus Bayreuth (1 und 2), Bamberg, Höchstadt und Eckersdorf nutzten die Gelegenheit, um sich auf die bevorstehende Saison mit den neuen Regeln einzustimmen. Am Ende bekam jede Mannschaft eine Urkunde.

Um 11:30 Uhr starteten dann die U12 Mannschaften in ihr Turnier. Gemeldet hatten 11 Teams, wobei 2 Teams noch kurzfristig absagen mussten.

So starteten 9 Teams, aufgeteilt in zwei Gruppen, auf zwei Felder um den

begehrten Pokal, der von REWE Eideloth Eckersdorf gestiftet wurde.

Die zahlreichen Zuschauer sahen viele sehr schöne, interessante und bei den Platzierungsspielen enge Spiele mit teilweise spektakulären Aktionen.

Am Ende stellte sich das Team "Pressath Army" zu stark für alle anderen Mannschaften heraus und errang somit souverän den 1. Platz.

Es war ein schönes, harmonisches und interessantes Turnier. Die Verköstigung hat großen Anklang gefunden und so konnten alle Teams nach der Siegerehrung zufrieden die Heimfahrt antreten.

Der BBC Eckersdorf möchte sich recht herzlich bei allen angereisten Miniteams bedanken. Wir hoffen es hat euch gefallen

und ihr kommt wieder zu einem von uns veranstalteten Turnier.

Wir möchten uns auch noch bei allen Eltern und REWE Eideloth aus Eckersdorf für die tolle Unterstützung bedanken. Ohne eure Hilfe könnten wir so ein Turnier nicht stemmen.

Wir wünschen allen U10 Mannschaften noch einen guten Start in die neue Saison und den U12 Mannschaften viel Glück für den Rest der Saison.

StartSet für neue Minimannschaften im BBV Spielbetrieb zur Saison 2019/20

Es beinhaltet:

- 1 x JUNIOR FRANKEN Wendetrikot-Set (12 Shirts & 12 Shorts)
- 1 x JUNIOR FRANKEN Coach Polo-Shirt
- 6 x Molten GF5X
- 1 x Molten Balltasche
- 1 x Molten Taktikboard

Voraussetzung:

- Jedes neue im BBV-Spielbetrieb gemeldete Mini-Team eines Vereins kann das JUNIOR FRANKEN Team-StartSet abrufen
- Es ist eine Schutzgebühr von 200 Euro zu entrichten



JUNIOR FRANKEN fördert den Minibasketball in Franken

Du benötigst Unterstützung im Minibasketball?

➔ JUNIOR FRANKEN unterstützt Vereine mit Supportleistungen

➔ Die Supportleistungen findest du unter www.junior-franken.de/support

„PERSPEKTIVEN“ ERARBEITEN

Talente des Jahrgangs 2007 werden für die Bayernauswahl fit gemacht, das DBB-Sichtungsturnier „Perspektiven für Talente“ ist dann die erste Bewährungsprobe

Beim „Weihnachts-BAT“ in Regensburg (Bild unten und nächste Seite) und einem anschließenden dreitägigen Lehrgang in der Sportschule Oberhaching (Bild rechts) wurde eine Bayernauswahl der Buben für das Vorturnier der „Perspektiven für Talente“ zusammengestellt. Die Mannschaft des Jahrgangs 2007 wird vom 14. bis 16. Februar in Chemnitz den Bundestrainern vorspielen.

15 Spieler haben die Landes-trainer Markus Klusemann, Razvan Munteanu und Stefan Merkl in Regensburg gesichtet. Alle sechs Bezirks-mannschaften haben sich dort auf einem sehr ausgegli-chenen Niveau gezeigt, was deutlich mache, dass „die Trainer in ihrem jeweiligen Bezirk gute Arbeit leisten“, wie Merkl betonte.



Auf der Positiv-Liste der Auswahl-trainer standen schließlich 26 Kandi-daten, von denen dann nur 15 mit zum Lehrgang konnten, drei weitere wurden dazugeladen, die beim

BAT fehlten. Zurückgestellt wurden einige Akteure aus dem Jahrgang 2008, die das Interesse der Trainer zwar geweckt hatten, für die „Perspektiven für Talente“ 2020 aber noch

Fotos: BBV



zu früh käme. „Wir werden definitiv beobachten, wie diese Jungs sich weiterentwickeln“, sagte Merkl.

In Oberhaching wurden dann mit den gesichteten Spielern ein Vorbereitungslehrgang für die Talentsichtung des DBB abgehalten. Stefan Merkl als Lehrgangleiter, Development Coach Gabi Ionescu und als weitere Helfer Julius Schrauth (Tornados Franken) und Physiotherapeutin Margot Riebl vermittelten als Schwerpunkte Skills wie Fußarbeit, Wurf, Passen Dribbling oder Finishen mit Kontakt oder die Defense-Grundstellung und übten viele Offense-Überzahlspielsituationen.

Für einige Talente waren dies die ersten leistungssportlichen Trainingseinheiten überhaupt. Auch die Umstellung der Ballgröße von 5 auf 6 in diesem Alter zeigte noch einige Anpassungsschwierigkeiten. „Insgesamt sind wir aber mit der Talentsituation zufrieden“, lobte Merkl.

Der BBV-Kader für „Perspektiven für Talente“:

Niklas Bergmann (TTL Bamberg), Lenny Bücherl (TS Jahn München), David Galusic (MTSV Schwabing), Timon Gotsis (Regensburg Baskets), Koray Grenz (Bayern München), Felix Hadzic (Jahn München), Marco John Wuol (Ackermannbogen München), Jakob Käufler (TSV Wasserburg-Günzburg), Nikolas Sermpezis (Bayern München), Felix Stoll (TSV 1861 Nördlingen); auf Abruf: Milan Barukcic (Tornados Franken), Trevion Filmore (Nürnberger BC), Robin Kurr (Bayern München), Owuso Morris (FC Bayern München), Emil Pöll (Post SV Nürnberg), Sebastian Reindl (DJK Pressath), Fynn Schartel (TV Gerolzhofen). **BB**



SPEZIAL-AUFTRÄGE ALS AUFGABE

Bei der Bayernauswahl sind jetzt vier Development Coaches engagiert, mit denen die Talentförderung noch vertieft werden soll, unter anderem durch individuelle Lernvideos oder explizite Spielanalyse



Gabriel Ionescu.



Philipp Burger



Kai Tzschentke



Verona Dushi

Vier neue „Development Coaches“ sind künftig für die Bayernauswahl im Einsatz.

Gabriel Ionescu Philipp Burger und Kai Tzschentke verstärken die Betreuung des männlichen Kaders, Verona Dushi assistiert bei den Mädchen (Bilder oben, von links). Ihre Aufgaben sind zunächst als Assistenten bei Auswahllehrgängen und bei Turnieren der Auswahlteams. Dazu sollen sie sich aber auch Sonderprojekten zur Spielerentwicklung annehmen, etwa Videos zusammenschneiden, Wettkämpfe

analysieren und ähnliche „Spezialaufträge“.

„Wir sind sehr froh, dass wir uns derart verstärken konnten“, betont Landestrainer Markus Klusemann, „gerade diese besonderen Zusatz-Aktionen werden bei der Entwicklung unserer Kaderspieler viel bewirken können.“ Aktuell sind Burger und Tzschentke gleich bei der Bayernauswahl 2006 im Einsatz, die sich auf das Bundesjugendlager 2020 vorbereitet.

Philipp Burger studiert Sportwissen-

schaften an der TU München, derzeit ist er Werksstudent bei Alpina Sports. Schon im vergangenen Jahr hat er formlos als Assistententrainer bei der Auswahlen mitgeholfen. Der 23jährige spielte bis zu einer schweren Verletzung Ende 2018 bei Basket Landsberg in der Regionalliga 2. Als Trainer war er zunächst in Landsberg und seit 2018 beim MTSV Schwabing und der „IBA“ München aktiv, wo er unter anderem die U14 in der Bayernliga betreute.

Kai Tzschentke, gebürtiger Bamberger, ist studierter Grundschullehrer und aktuell hauptamtlicher Mini-Koordinator bei Brose Bamberg. Bei diversen Bamberger Vereinen hat er seit 2010 unterschiedlichste Mannschaften trainiert, aktuell in der laufenden Saison die U13-Leistungsmannschaft von

Brose/TTL Bamberg. Für den Bezirk Oberfranken hat der 24jährige die Bezirksauswahl mitbetreut.

Gabriel Ionescu soll heuer den Kader des Jahrgangs 2007 für „Talente mit Perspektive“ unterstützen. Der 39jährige ist hauptamtlicher Trainer am Basketball-Stützpunkt in Neustadt an der Waldnaab, wo er unter anderem eine SAG an der Grundschule betreut und die Herren des Vereins in der Regionalliga 2 coacht. Außerdem ist er Co-Trainer bei den Bezirksauswahl-Teams von Mittelfranken und Oberpfalz und gestaltet für den BBV das Stützpunkttraining in Regensburg. Ionescu stammt aus Rumänien, wo er einen Bachelor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen erworben hat, ehe er sich zum Trainer ausbilden ließ.

Bei den Mädchen unterstützt Verona Dushi die Bayernauswahl 2005. Die in München geborene Kosovarin studiert an der TU München Sportwissenschaften. Beim MTV München spielt die 20jährige in der Bayernliga und trainiert die U14w in der Bezirksoberliga. **BB**

KADER FÜR EM

Bayerischer Nachwuchs in den Nationalteams

Die Vorbereitung auf die Europameisterschaften der Jugendteams im Sommer hat bereits wieder begonnen. Anfang Dezember fand der Nominierungslehrgang der U16w in Bad Blankenburg statt, gefolgt von einem internationalen Turnier in Spanien. Unter den 24 Spielerinnen für den Nationalmannschaftskader nominierte Bundestrainer Stefan Mienack auch Paula Haw (TG 48 Würzburg/TG Main Sharks Würzburg), Nina Horvath (Young Gunners Oberwarth/SB DJK Rosenheim) und Lucy Michel (TSV Nördlingen).

Für die U18w findet Anfang Februar noch ein Lehrgang mit zwei Länderspielen in Klatovy/Tschechien statt. Eingeladen sind dazu Praise Egharevba (TS Jahn München), Sarah Lange (TS Jahn München) und Paula Wenemoser (TG Würzburg).

Beim Nominierungslehrgang für die U16m in Heidelberg hat Bundestrainer Fabian Villmeter 14 Nachwuchscracks für die Nationalmannschaft gesichtet, darunter Sebastian Hartmann (FC Bayern München) und Elijah Ndi (SC Heuchelhof Würzburg/s.Oliver Würzburg).

In der U18m schließlich nominierte Bundestrainer Patrick Femerling nach einem Lehrgang in Heidelberg ebenfalls 14 potentielle EM-Teilnehmer, die stark von bayerischen Teams geprägt sind. Im Kader stehen Elias Baggette (Brose Bamberg/Baunach Young Pikes), Christian Feneberg (medi Bayreuth/TenneT young heroes), Bent Leuchten (MTSV Schwabing/IBAM) und Benjamin Schröder (FC Bayern München). **BB**

14 LEUTE UND EIN BALL

Vom DJ bis zum Technischen Kommissar: Wie funktioniert ein Kampfgericht in den Profi-Ligen?
BAYERN-BASKET zeigt Zusammensetzung und Aufgaben des aufwändigen „Anschreibetisches“



Carina Zeleny, Crew-Chefin beim Scouting von Brose Bamberg.
Fotos: Bertram Wagner

Unabhängig, ob in den 6000-Plätze-Arenen in München und Bamberg oder in den 3000-Zuschauer-Hallen von Würzburg und Bayreuth, stellt sich sicher manch einer der Zuschauer die Frage: Wer macht was am Kampfgericht mit 14 Köpfen? Zwei „Insider“, die Hunderte von Spielen bereits „mitten-drin, statt nur dabei“ begleitet haben

dert, da muss man schon sehr regelfit sein“, beschreibt BBL-Kommissar Gintschel, „die Professionalisierung hat Einzug gehalten, ohne Lizenz geht nichts mehr“. Er kann sich noch an die Zeit erinnern, „in der man jeden Zeitnehmer genommen hat“. Gintschel gehört auch zum Führungskreis in der Bundesliga, leitet Schulungen

den Zeitnehmer sowie die Ansage, wer gerade auf dem Feld ist, sind sehr hilfreich.“

Während die BBL einen eigenen, analogen Bogen benutzt, ist man international schon weiter: Ein digitaler Anschreibebogen mit viel „Hintergrundwissen“. Fünftes Foul, zweites Unsport-

haben und die weitere Schulung und Verbesserung ein Dauerthema ist.

Und wann sterben die nationalen Papierlisten? „Ich hoffe in drei Jahren“, so der BBV-Ehrenpräsident. So schnell wie möglich ja, aber es gibt noch einiges zu klären: Wer hat den Zugriff auf die Daten? Wie erfolgt die Weiterverarbeitung des Scoutings? Analog BBL – digital international: So lässt sich auch erklären, dass bei den verschiedenen Partien unterschiedlich viele Monitore den langen Tisch säumen.

Carina Zeleny ist in „Freak City“ die Crew-Chefin, was die Organisation innerhalb des sechsköpfigen Scouting-Teams betrifft. Sie, die schon so lange dabei ist „wie es die Arena gibt“, sagt, sie ist angesichts ihrer immensen Erfahrung längst ein ruhender Pol am

Carina Zeleny, die meist für die Anzeigetafel-Punkte zuständig ist. Vom Spiel bekommt sie mehr oder weniger gar nichts mit, wenn sie für den Live-Ticker zuständig ist.

Auch wenn derzeit die Bamberger „nur“ in der ChampionsLeague spielen, hat sie auch viel Routine aus den vielen Brose-Euroleague-Jahren. „Das ist noch viel schwieriger. Die Euroleague ist ganz penibel, ein falscher Rebound und du bekommst sofort eine Nachricht“, schildert sie. Zeleny erzählt vom „abgeschmierten System“ bei einem Euroleague-Heimspiel. Und dann? „Cool bleiben, aufstehen, den Schiedsrichtern ein Stop signalisieren, das Problem den Leuten in Barcelona schildern, dann folgte ein Reset und fünf Minuten später ging alles wieder.“

Zeitnehmer platziert, immer – circa 30 Minuten vor dem Jump – zu einem Meeting des gesamten Kampfge-



Instant Replay Operator (besetzt von der BBL/CL): kümmert sich um die iPads der Schiedsrichter

Heike Thies, Courtmanagerin: steht vor, während und nach dem Spiel in Verbindung mit der BBL oder einem Beauftragtem der BCL

Markus Bäuerlein, Scouter: Ansager für den Data Entry

Pia Loch, Anschreiber-Assistentin: erfasst und überwacht die Wechsel der beiden Teams, damit keine Wechselfehler entstehen und unterstützt den Anschreiber bei der Führung des Anschreibebogens

Winni Gintschel Technischer Kommissar, besetzt von der BBL/CL

Udo Schilling, Shot Clock Operator: zuständig für die 24-Sekunden-Uhr

DJ von „Radio Bamberg“

Philipp Göß, Spieltagsleitung

Schiedsrichtercoach (besetzt von der BBL/CL): dokumentiert einzelne Spielentscheidungen

Markus Reinfels, Data Entry: Eingabe ins Scouting System

Armin Zdansky, Zweiter Data Entry: Eingabe für den Würfel in der BCL und Punkte- und Fouleingabe für die Anzeigetafel in der BBL

Annette Ulshöfer, Anschreiberin

Jonas Bretag, Clock Operator: zuständig für die Spielzeit

Jörg Wagner, Hallenmoderator

Momentaufnahme eines Kampfgerichts bei Brose Bamberg in einem Champions-League-Spiel, identisch wie in der BBL. Die Reihenfolge am 14er-Kampfgericht ist bei allen Bundesligisten vorgeschrieben, nur die Personen wechseln.

und stellvertretend für alle bayerischen Teilnehmer am Tisch sitzen, erläutern die Besetzung: Winfried Gintschel (Uffenheim) und Carina Zeleny (Bamberg).

„Der Stellenwert des Kampfgerichts hat sich mit der Einführung der 24-/14-Sekunden-Regel stark verän-

und berichtet von einer richtungweisenden Initiative, die er von seinen internationalen Einsätzen aus Italien mitbrachte: „Der Zusammenhalt ist gefragt, keine Einzelkämpfer. Das verbale Agieren ist wichtig, miteinander kommunizieren das A und O. So ist der Anschreiber-Assistent eine wertvolle Hilfe. Ein ‚Go‘ oder ‚Stop‘ für

liche, Disqualifizierendes – der Ausschluss wird sofort angezeigt. Es gibt auch keine Zählfehler mehr - aber weiterhin Eingabefehler. Nichtsdestotrotz gilt höchste Aufmerksamkeit: Foul gegen die Bank? Foul gegen den Coach?

Winfried Gintschel bittet als Kommissar, zwischen Anschreiber und

richts. „Das macht Sinn, da kann man Besonderheiten ansprechen“, erläutert er, „unter anderem auch die verschiedenen Charaktere der Coaches.“ Wie lange es noch so genannte „Heim-Kampfgerichte“ gibt, weiß auch Gintschel nicht, auch wenn er zu den Personen gehört, die auf diesem Gebiet Bahnbrechendes mitgeschaffen

Tisch. „Spieler kommen und gehen, wir als Team bleiben“, trifft sie den Nagel auf den Kopf, auch wenn das Spiel immer schneller geworden ist, der Tisch sich personell immer weiter verlängert hat und technische Neuerungen stattgefunden haben.

„Gute Eingabe sind gefragt“, weiß

Gintschel und Zeleny sind sich einig: Das alles Entscheidende ist, dass das Team („bei den 14 ist keiner zu viel“) funktioniert. Sollte ja bekanntlich auch auf dem Parkett so sein. Bleibt zu hoffen, dass dem Basketballsport ein „Replay-Keller“ à la Fußball-Bundesliga noch viele Jahre erspart bleibt.

Bertram Wagner



Neue Spielstätte der Baunach Young Pikes: Das Hauptsmoor-Basket-Center in Strullendorf als perfekte Hallenlösung.

ZWANGSUMZUG ALS GLÜCKSGRIFF

Die Baunach Young Pikes haben aus dem ProA-Abstieg und der Schließung ihrer gewohnten Spielhalle mit dem Umzug nach Strullendorf das Optimum gemacht

Der sportliche Normalfall: Ein Abstieg verursacht erst einmal Frust, Spielerabgänge, Finanzprobleme und wenn man dann auch noch seine traditionelle Heimspielstätte aufgeben

muss, herrscht Alarmstufe 1. Ganz anders bei den Baunach Young Pikes, die aus der ProA abstiegen und nun drittklassig sind. Egal, wo man sich umhört - Vereinsspitze, Spieler oder Fans -, stößt man ausnahmslos auf positive Resonanz.

Auch wenn es auf den ersten Blick etwas verwunderlich klingt, Teammanager und Abteilungsleiter Jörg Mausolf hat recht: „Der Abstieg hat uns eigentlich gut in den

Haben auch nach dem Abstieg gut lachen: Jörg Mausolf (Abteilungsleiter/Teammanager) und „Mr. Baunach“ Jochen Hirmke. Fotos: Bertram Wagner

Kram gepasst. Einerseits, was die Kosten in der Phase der Umstrukturierung bei Brose Bamberg betrifft, andererseits der Umzug nach Strullendorf in das Hauptsmoor-Basket-Center. Die Nähe zu den Profis mit all den optimalen Rahmenbedingungen an diesem Standort und die Identifikation mit dem gesamten Programm und den Fans ist für uns optimal.“

Hinzu kommt, dass man in der ProB auf ausländische Spieler verzichten kann und nun ohne einen einzigen Neuzugang auskommt. Mit der Ausnahme von Marvin Heckel kommen alle Spieler des Bamberger Farmteams aus dem eigenen Jugendprogramm.

„Strullendorf war die beste Entscheidung. Wir sind hoch zufrieden“, bestä-

tigt auch Jochen Hirmke, Vorgänger von Mausolf als Abteilungsleiter und eine Baunacher „Institution“, seit der Abteilungsgründung vor 43 Jahren im Einsatz. Zuständig für Pressearbeit, Marketing und die Spieldaglogistik bildet er mit dem Teammanager den „Kopf“ eines insgesamt 25köpfigen Helferteams, das zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk arbeitet.

Einen gewichtigen Anteil an diesem eitel Sonnenschein gebührt auch Jürgen Ständler von den Regnitztal Baskets, die seit Jahren in der Hauptsmoorhalle zuhause sind. „Er ist für uns eine große Erleichterung“, freut sich Mausolf, „es gibt viele Synergieeffekte, die beiden Vereinen nutzen.“

In der Retrospektive klingelten bei den Baunachern zunächst schon die Alarmglocken, als im Januar 2018 durchsickerte, dass die „Blaue“ (Graf-Stauffenberg-Halle) über Jahre saniert werden muss. Die erste Alternative – Sporthalle der Bundespolizei – ist zwar nur einen Steinwurf davon entfernt, aber die Auflagen, die die Sicherheit betreffen, wären zu aufwändig und kostspielig geworden. Die Brose-Arena wäre sicher eine Nummer zu groß gewesen.

Der letztjährige ProA-Abstieg bewirkte auch, dass die Standards – so zum Beispiel von einer Zuschauerkapazität von 1500 auf 500 Fans – geringer wurden. So kam dem Duo Mausolf/Ständler die glorreiche Idee: Strullendorf. Erste Zweifel, die Liga könnte nicht zustimmen, waren schnell beseitigt: Parkett, Stand-

körbe, alle Vorgaben wurden erfüllt und bei einem Testspiel Anfang September erfolgte problemlos die Hallenabnahme.

Die Baunacher Crew fühlt sich sichtlich wohl in Strullendorf, die Spieler können den Kraftraum nutzen, die Coaches haben ihre Büros, Videoanalysen sind kein Problem und auch die Physio-Räume stehen offen. Baunach, was willst du mehr? Schließlich färbte diese „Wohnzimmer“-Atmosphäre – schon bei 300 Fans entwickelt sich ein „Hexenkessel“ – auf die Leistungen auf dem Parkett ab. Sechs Heimsiege bis Mitte Januar sprechen für sich und sind eine gute Ausgangsbasis für die Play-Offs, mit einem Heimspiel beginnen zu dürfen. Baunach meets Strullendorf und nutzt diesen „Glücksgriff“ optimal.

Bertram Wagner

Der KULTURBODEN in der MARKTSCHAUEN HALLSTADT

FIRMENFEIERN + JUBILÄEN
+ **GEBURTSTAGE + KONZERTE** +
HOCHZEITEN + MESSEN
+ **FAMILIENFEIERN + KABARETT** +
WEIHNACHTSFEIERN

Kontakt
Kulturboden in der Marktscheune
An der Marktscheune 1
96103 Hallstadt

Like auch unsere facebook Seite:
facebook.com/KulturbodenHallstadt

info@kulturboden-hallstadt.de
Tel: 0951/96842101
Fax: 0951/96842105

WIR BIETEN:

- + Audiopaket zur Beschallung
- + Beamer mit Leinwand
- + Bühne bis zur Größe 8m x 4m
- + Festliche Bestuhlung auf Wunsch mit Stuhlhusen, Stehtischhussen und weissen Tischdecken
- + Individuelle Bestuhlung
- + Grunddekoration
- + Flexible Saaleinteilung für Gesellschaften ab 30 Gästen
- + Foyer für Sektempfang geeignet
- + Tagungspauschalen für Firmen
- + Flexible Cateringangebote von „gut bürgerlich“ bis „premium“, gerne auch Ihr Wunschcaterer.
- + Preiswerte Getränkepreise, auf Wunsch auch als Pauschalen
- + All-Inclusive-Pakete
- + Wir planen mit Ihnen Ihre Wunschveranstaltung
- + Freundliches Servicepersonal
- + Parkplätze auch in der Tiefgarage



So professionell wie in der DBBL muss in der Bayernliga nicht agiert werden. Man kann Spiele auch mit dem Handy filmen.

Fotos: Jochen Aumann

BEWEGTE BILDER ZUM LERNEN

In den Bayernligen Herren wird kommende Saison das Videoportal „Sportlounge“ getestet, was die Schiedsrichter-Beurteilungen ersetzen und den Vereinen nützliches Anschauungsmaterial liefern soll



Marco Kapitz

Die Bayernliga geht auf Sendung. In der kommenden Saison werden die drei Bayernligen der Herren probeweise eine Saison die Integration in „Sportlounge“ testen. Das heißt, alle Vereine laden von ihren Spielen Videos auf das Portal hoch. Die Neuerung ist eine Initiative des BBV-Schiedsrichterressorts. Ressortleiter Marco Kapitz (Bild links) verspricht „einen Vorteil für Schiedsrichter, Vereine und Spieler“ und prophezeit: „Die Mannschaften werden diese Vorteile sicher gerne nutzen.“

In erster Linie will das Schiedsrichterressort über die Videos die Referees besser im Blick haben, um sie beurteilen und verbessern zu können. Daher entfällt mit der Einführung von „Sportlounge“ auch die Pflicht, Schiedsrichter-Beurteilungen einzusenden. Dies sei das „Zuckerl“ für den Aufwand, die Videoübertragung zu installieren, sagte Kapitz.

In der ersten Probesaison 2020/21 ist die Beteiligung an „Sportlounge“ für BBV wie für die Vereine kostenlos, dieses „Starterpaket“ wurde ausgehandelt. Nach der ersten Saison soll beim Verbandsausschuss 2021

entschieden werden, ob, zu welchen Konditionen und in welchen Ligen das Projekt

fortgeführt wird. Das System wird bereits in allen Ligen von der DBBL bis zur Regionalliga 1 genutzt.

Die Vereine zeichnen dann Videos ihre Heimspieler mit einem Camcorder oder auch nur mit einer Handy-Kamera auf. Das Video wird dann auf die „Sportlounge“-Server hochgeladen und ist für alle Mannschaften der Liga und den Schiedsrichterkader abrufbar. Alle Videos sind Passwort-geschützt, so dass die teilnehmenden Vereine die Zugänglichkeit steuern können.

Ergänzt werden kann auch ein Schnittprogramm, in dem online Zusammenschnitte aus einem oder mehreren Videos erstellt werden können, was Trainer zur Spielauswertung oder Vorbereitung nutzen können und ebenso die Schiedsrichterbetreuer. Deren Editor enthält

auch eine Kommentarfunktion, damit strittige Szenen zur Diskussion gebracht werden können. In einer Datenbank können Zusammenschnitte abgespeichert und als Lehrbeispiele zur Wiederverwendung archiviert werden.

Wenn dieses System die obligatorischen Schiedsrichterbeurteilungen ersetzt, können Vereine besonders starke Schiedsrichterleistungen oder größere Pannen formlos bei den jeweiligen Kaderbetreuern der Ligen melden oder die bereits aufbereiteten strittigen Szenen vorlegen. Die Schiedsrichterbetreuer können sich dann die Situationen ausführlich ansehen und so ungleich besser beurteilen als anhand des Beurteilungsbogens. Auch für Schulungen steht dann wesentlich mehr Material an Positiv- und Negativbeispielen zur Verfügung. **Klaus Bachhuber**

EINZELDENKMAL



BESTANDSIMMOBILIE

NEUBAU



Auf Werte bauen.



POSTLER
WOHNANLAGEN GMBH & CO KG

Verkaufsbüro Bamberg: Schützenstraße 21 . 96047 Bamberg
Tel. 0951/519 54-0 . Fax 0951/519 54-12 . info@postler-wohnanlagen.de
www.postler-wohnanlagen.de



ERSTES TRAINING SCHON IN DER GRUNDSCHULE

Wöchentliche Basketball-Arbeitsgemeinschaften an vielen Schulen in Würzburg und Umgebung



Text und Fotos: Tim Eisenberger

Vom ersten Dribbling bis zur Leistungsmannschaft: Bei den Schul-Arbeitsgemeinschaften von s.Oliver Würzburg werden jede Woche zwischen 150 und 200 Kinder betreut. Zahlreiche aktuelle und ehemalige NBBL- und JBBL-Spieler des Würzburger Nachwuchsprogramms haben in einer "SAG" in der 3. und 4. Klasse bereits ihre ersten Erfahrungen mit dem Basketball gemacht.

„Wir machen unsere regelmäßigen Schnuppertrainings in erster Linie an den Grundschulen in Würzburg und Umgebung im Sportunterricht“, erklärt Harald Borst, gleichzeitig 2. Vorsitzender und Mini-Koordinator der s.Oliver Würzburg Akademie. Nach dem Schnuppertraining werden die Kinder dann zu den Schul-AG-Trainingseinheiten, die s.Oliver Würzburg einmal pro Woche in den Turnhallen der jeweiligen Schulen durchführt, eingeladen.



Klarer Vorteil für die Kids: Sie können einmal pro Woche Basketball spielen, müssen dafür aber noch nicht in einen Verein eintreten. Die wöchentlichen SAGs und das Schnuppertraining werden von Harald Borst selbst und den FSJ'lern der Akademie als Übungsleiter durchgeführt.

„Über die SAGs sollen die Kinder dann im Idealfall den Weg zu unseren Kooperationsvereinen finden“, erläutert Borst. Kooperationen bestehen in erster Linie mit der TG 1848 Würzburg und dem Sportclub Würzburg-Heuchelhof, aber auch mit dem TSV Grombühl und der Basketball-Abteilung in Veitshöchheim.

„Wir möchten die Kinder auf eine breite Basis stellen, damit sie auch außerhalb der Leistungsmannschaften eine Heimat im Verein haben“, berichtet Borst. Von der U8 bis zur U14 läuft keine Mannschaft unter dem Namen s.Oliver Würzburg auf, weil sonst zu viele Kinder dem bekannten Namen des Bundesligisten hinterherlaufen würden. Das wäre laut Borst nicht gesund für die Vereine in Würzburg und Umgebung. Statt dessen beginnt die s.Oliver Würzburg Akademie erst ab der U16 mit der JBBL-Mannschaft, die aktuell noch um den Einzug in die Playoffs kämpft.

Neben den SAGs in der Grundschule bietet s. Oliver Würzburg auch an mehreren weiterführenden Schulen wöchentliche Trainingseinheiten an. Für

beide Schulformen gibt es außerdem im Laufe des Schuljahrs immer wieder eigene Turniere. Beim letzten Grundschul-Turnier im Dezember übernahmen die einige BBL-Spieler das Coaching der Schulteams. Am Ende des Jahres wird dann eine Stadtmeisterschaft der Grundschulen ausgespielt.

Abgerundet wird das Schulprogramm vom s.Oliver Würzburg durch Tagescamps und Schnuppertage, bei denen auch schon Bundesliga-Headcoach Denis Wucherer gemeinsam mit BBL-Spielern Tipps gab und Tricks zeigte. In den Oster- und Herbstferien gibt es jeweils ein Vier-Tages-Camp.

Das Bayern-Ticket:
Denn es gibt immer viel zu entdecken.

Ab 25€

Ein Tag lang im ganz Bayern unterwegs: Schenken Sie 25 Euro für eine Person. Eigene Kinder oder Enkel unter 15 Jahren fahren gratis mit. Jetzt um Fahrkartenautomaten oder auf bahnticketbayern.com bestellen.

Regio Bayern



www.postsvnuernberg-basketball.de

POST SV NÜRNBERG: 3X3 URBANBASKETBALL

Mit „3x3 urbanBasketball“ macht der Post SV Nürnberg den 3x3-Basketball in Nürnberg und Mittelfranken bekannter und „salonfähig“. Ziel ist 3x3 für Jugendliche ab der Altersklasse u14 als coole Alternative zum Vereinsbasketball aufzuziehen. Mit „3x3 urbanBasketball“ will der Post SV Nürnberg den 3x3-Basketball in Nürnberg und Mittelfranken bekannter und „salonfähig“ machen. Ziel ist 3x3 für Jugendliche ab der Altersklasse u14 als coole Alternative zum Vereinsbasketball aufzuziehen.

Wie sieht unser Projekt derzeit aus?

Aktuell gehen 1.023 Mitglieder der Sportart Basketball beim Post SV Nürnberg e.V. nach und das Interesse für den 3x3 Basketball steigt kontinuierlich, denn weltweit liegt 3x3 Basketball im Trend!

Auch der Post SV Nürnberg e.V. hat diese Spielform für sich entdeckt und bietet daher seit 2017 die Spielform 3x3 an, jetzt unter dem Label „3x3 urbanBasketball“. Diese Form des Basketballs ist für uns

besonders interessant, weil sie sehr dynamisch ist und von blitzschnellen Entscheidungen geprägt ist.

Zudem gehört zum 3x3 ein gewisses Setting. So wird vorrangig Outdoor gespielt und es wird verstärkt auf Show-, sowie auf Musikeinlagen Wert gelegt, die jedes Event zu einem Erlebnis machen. Diese Elemente



versuchen wir im normalen Hallentraining bestmöglich umzusetzen in dem wir große portable Speaker besorgt haben, die während „dem Zocken“ die Halle mit fetten Bässen ausfüllt.

Wir trainieren derzeit zweimal wöchentlich und pro Einheit stehen zwischen 25 und 30 Jugendliche mit mindestens zwei Trainern in der Halle. Derzeit bieten die 3x3 Einheiten vor

allem eine Alternative zum normalen Trainingsalltag im Verein. Hier genießen die Jugendliche viel Freiraum und müssen sich nicht an einen strikten Trainingsplan halten, sondern können selbstbestimmt aber unter Anleitung unserer Trainer ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter ausbauen. In jedem Training spielen die Jungs in selbstgewählten Teams gegeneinander und hören währenddessen Oldschool Rap und aktuelle Trapsongs aus einer eigens für 3x3 Urban Basketball zusammengestellten Playlist.

Unter anderem durch den Gewinn der Projektförderung der Stadt Nürnberg konnten zudem vorkurzem eigene Trikots designt werden. Hierfür konnten sich die Jungs in vier Teams aufteilen und sich eigene Namen ausdenken, die mit einer Farbe verbunden wurden und so den Teamnamen ergeben. Dabei kamen kreative Ideen wie der Purple Dragons zustande, die sich bald über lila-schwarz gestreifte Oldschool Trikots freuen dürfen. Sobald alle Trikots da sind werden wir interne Wettbewerbe unter den verschiedenen Teams austragen.

Unsere Ziele für die Zukunft

Das oberste Ziel ist für die nächsten zwei Jahre der qualitative Ausbau von „3x3 urbanBasketball“ zu einem für die Teilnehmer „wertigen Produkt“ ihrer Freizeitgestaltung. Ist „3x3 urbanBasketball“ ne „geile Nummer“ kommen die Teilnehmer ganz von alleine.

Dafür arbeiten wir ständig an der Schulung unserer Trainer um die Inhalte des 3x3 Basketballs so gut wie möglich zu vermitteln.



VON DER ZEITUNG IN DIE HALLE

Andreas Burkert war Sportredakteur bei der „SZ“ und stieg dann beim Projekt FC Bayern ein, wo er heute als „Head of Media & Public Relations“ die Pressearbeit des Meisters verantwortet



Andreas Burkert leitet die Pressekonferenzen im Audi Dome, auch schon zu Zeiten von Svetislav Pesic bis 2016. Fotos: Bertram Wagner

Für Andreas Burkert, Jahrgang '67, geboren in Berlin, wurde im Herbst 2013 bei den Basketballern des FC Bayern München eine neue Position geschaffen: Leiter Medien und Kommunikation. Seit dieser Zeit hat sich sehr viel getan, nicht nur was die Bezeichnung seines Aufgabengebietes betrifft: „Managing Board Speaker“ – „Head of Media & Public Relations“ offenbart das aktuelle FCB-Organigramm.

Burkert schrieb vorher zwölf Jahre für die Sportredaktion der „Süddeutschen“. Der Familienvater erarbeitete sich dabei in den Sportarten Fußball, Radsport, Basketball und vor allem auch als Recherchierender einen deutschlandweit anerkannten Namen, war mehrfach bei der Wahl zum „Sportjournalisten des Jahres“ ganz vorn vertreten. Als Basketballer war er einst selbst aktiv, als Spieler und Trainer bis zur Regionalliga.

Dein früherer SZ-Kollege Joachim Mölter berichtete in der letzten BAYERN-BASKET, dass er eigentlich Leichtathlet war und ins kalte Wasser bei der EM 1992 geworfen wurde. Wie kamst Du zum Basketball?

Als junger Mensch über eine Schul-AG, die ein- oder zweimal in der Woche stattfand. Der Lehrer verfügte zwar allenfalls über rudimentäres Grundwissen, besaß aber ausreichend Begeisterung für diesen Sport, um am Nachmittag noch eine wilde Gruppe junger Teenager in einer kleinen Turnhalle zu beaufsichtigen und in die Geheimnisse des Korblegers einzuweisen. Mein dort gewach-

senes Faible für Basketball hat sich später bis ins Berufsleben übertragen.

Wann warst Du zuletzt im Trikot in einer Halle und nicht im Sakko?

Selten. Denn alles hat seine Zeit und es ist nun doch ein paar Jährchen her. Selbst spielen ist mir inzwischen zu gefährlich, ich bevorzuge deshalb das sichere Geradeauslaufen am frühen Morgen, für ein halbes Stündchen an der Isar. Ganz selten wird mal im Audi Dome geworfen, aber der Wurfarm hat inzwischen einfach zu wenig Spannung und Übung. Der Dreiergerät demnach zu oft recht kurz. Auf solche Peinlichkeiten verzichte ich. Also lässt man es besser.

Als Qualitätsjournalist zur Marke FC Bayern: Was waren die Beweggründe für diesen Seitenwechsel? Ist SZ-Sportjournalist nicht ein Traumjob?

Zumindest damals war er das, absolut. Dieser lange und intensive Abschnitt war schon sehr besonders und spannend. Ich war SZler durch und durch. Doch nach zwölf Jahren war es an der Zeit, etwas Neues zu machen. Es gab einige Ideen und Optionen, doch dieses Basketballprojekt hatte aufgrund der erwähnten Affinität und des offenkundigen Entwicklungspotentials einen besonderen Reiz.

Du hast Dir vor allem als Sportreporter und bei der Aufarbeitung von Dopingkandalen im Radsport einen Namen gemacht. Was bedeutet dies heute noch für Dich?

Heute? Eher nichts mehr. Es war aber ein aufregender und sehr wichtiger Teil meines beruflichen Lebens.

Mit dem FC Bayern bist Du nun permanent im BBL-/Euroleague-Modus. Ein Beispiel vom Jahreswechsel 2019/20: 27. Dezember Heimspiel Kaunas, 30. Dezember in Bamberg, 2. Januar in Belgrad, 5. Januar in Vechta und am 10. Januar gegen Moskau. Wie verkraftet man so etwas? Kann man da überhaupt einmal „runterkommen“?

Nun, in erster Linie muss man sich ja fragen, wie die Spieler diesen Irrsinn verkraften und runterkommen. Ich muss ja nicht unterwegs trainieren und spielen.

Sondern nur im mobilen Office arbeiten und reisen. Man ist aber sicherlich auf eine verständnisvolle Partnerin angewiesen, sonst ist das unmöglich. Diese habe ich. Und natürlich ist es morgens schon mal ähnlich wie früher bei der Tour de France: Wo sind wir denn heute eigentlich? Doch auch die Spieler sagen ja im Zweifel selbst: Genau dorthin, auf das höchste Level, wollte ich immer, deshalb nehme ich das alles in Kauf. Mit dieser Einstellung arbeitet auch unser komplettes Office, das sich angesichts der Terminflut weit über ein gewöhnliches Maß hinaus engagiert. Also: Ja, reisen

ist wirklich anstrengend, aber dabei sollte man es auch belassen.

Wie nahe bist Du am Team? Auch in der Kabine? Kann man angesichts dieser Schnelleibigkeit Beziehungen zu Spielern aufbauen?

Dies ist eben ein positiver Aspekt der vielen Reisen: Nähe entsteht da zwangsläufig und sie ist im Laufe einer sehr langen Saison wichtig für viele Aspekte des Jobs. Denn alle sind zehn Monate eng beisammen, da ist Nähe und Vertrauen hilfreich.

die Gruppe in den vergangenen Jahren wirklich aus sehr guten Typen zusammengesetzt war und ist. Es wird schon auch ziemlich viel zusammen geblödel.

Auch nach Niederlagen warten die TV-Reporter auf Bayern-Spieler. Wie schaffst Du es, den Richtigen zu finden?

Da ist die erwähnte Nähe sicherlich von Vorteil. Nicht nur die TV-Kollegen werden, nach dem 48. oder 67. Saisonspiel, auch schon mal nach

Siegen überlaufen. Das ist von außen besehen nicht immer nachzuvollziehen, was wiederum ich sehr gut verstehe. Aber jeder Spieler hat ja immer, trotz des Teamaspekts, auch individuelle Befindlichkeiten. Nach verlorenen Spielen laufen sie erst recht über vor Adrenalin, das ist wohl verständlich. Dass Interviews zum Geschäft gehören, weiß aber jeder von ihnen. Meistens jedenfalls.

Du bist nun gut sechs Jahre bei den Bayern. Dein persönliches Highlight?

Momente, in denen die Contenance irgendwie doch perdu geht. Wenn Koponen mit dem Buzzer zum Sieg über Barcelona trifft, wenn alle durchdrehen nach dem Spektakel vor einem Jahr gegen Fenerbahce, oder wenn nachts das Office mit den Spielern bei der Meisterfeier das „Rodman“ zerlegt. Es ist faszinierend, welche Emotionen dieser Sport erzeugen kann.

Nehmen wir mal die jetzigen FCB-Spieler aus: Wer gehört aktuell zu deinen Lieblingsspielern?

Die meisten im Verein haben sicherlich ein besonderes Verhältnis zu Jungs wie Braydon Hobbs oder Heiko Schaffartzik, oder zu einem Derrick Williams, einem gänzlich unpräzisen Sonnenschein. Alles interessante, amüsante Charaktere mit ihren speziellen Geschichten bei uns. Deshalb verfolgt man ihren Weg und bleibt in Kontakt.

Träumst Du vom Final Four in München 2022 mit dem FC Bayern

Nein, auf keinen Fall. Ich träume von Strand und See im Sommer, und zwar im Sommer 2020. Das Final Four ist sicher irgendwie ein fernes, inspirierendes Ziel von allen. Irgendwann wird es der Verein erreichen, davon bin ich überzeugt.

Bertram Wagner



Ganz nahe am Team: Andreas Burkert, hier nach dem Auswärtssieg der Münchner in Bamberg.

ROCK ANTENNE
DIE ROCKSHOW DES JAHRES 2020
ROCK CLASSIC
ALICE COOPER
CHEAP TRICK
MOTHER'S FINEST
THUNDER
DANNY BOYCE + GISELE MONLEY
ROBERT HART
HUNDREDFLOWERS + LATHAM BAKER
11.03.2020
BROSE ARENA BAMBERG

WAGNERMUSICAL
DAS IST WAHNSINN!
DAS MUSICAL MIT DEN HITS VON
WOLFGANG PETRY
MITTWERDEN
MITTWERDEN
DIE MUSICAL
PARTY DES JAHRES
14.04.2020
BROSE ARENA BAMBERG

FLORIAN SILBEREISEN
DAS GROSSE SCHLAGER FESTIVAL
DIE PARTY DES JAHRES
BARBARANNE ROSENBERG OLP
HEATHLEDGER ROCK CHRISTIN STURM
ROSS ANTHONY CONNOR LEBING
THOMAS ANDERS
DIE DARAUFGANGER
SCHUBENBERG ZARABELLA
JÜRGEN GIERKE
DEE BREKIDANCE
MITTWERDEN
MITTWERDEN
DAS GROSSE SCHLAGER FESTIVAL - SO VIEL STRECKE WIE MITT SO VIEL WIE MITT!
13.05.2020
BROSE ARENA BAMBERG

Status Quo
KARBONE
EUROPEAN TOUR 2020
PLUS LUMY SPECIAL KLAS 1
02.11.2020
FREIHEITSHALLE HOF

HIRSCH HAUSEN
Endlich!
DAS Life!-PROGRAMM
10.11.2020 MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG
11.11.2020 BROSE ARENA BAMBERG
12.11.2020 FREIHEITSHALLE HOF

RÖSLER OPEN AIR EYRICHSHOF 2020

21.07 **MAX GIESINGER**
„Die Reise“ Sommer Open Airs 2020

22.07 **BOSSHÖSS** - BLACK IS BEAUTIFUL - SUMMER 2020 -

23.07 **RAINHARD FENDRICH** STARKREGEN LIVE 2020

24.07 **vivavoce**
Die Nacht der Stimmen

25.07 **STAHLZEIT + SCHUTT RSCHE**

26.07 **BEN ZUCKER** LIVE 2020

OPEN AIR AUF DER SEEBÜHNE BAD STAFFELSTEIN 2020

10.06. **THE JOHNNY CASH SHOW**
PRESENTED BY THE CABARET

26.06. **ABBA-NIGHT**
THE TRIBUTE CONCERT

10.07. **OLAF SCHUBERT**
ZEIT FÜR IDEEN

17.07. **FAUN**
SOMMER KONZERT

31.07. **DIE NACHT DER LIEDER**
MIT MARK ALLEN
HERBSTWISDER
LEINHARDT SCHLÖGER

05.08. **RINGLSTETTER & ZINNER**
2 TYPEN, 2 GEMISCHT, 2 BÜCHER

07.08. **SPIDER MURPHY GANG**
AKUSTIK TOUR

11.08. **NABUCCO**
OPERA VOM
GAUSEPPE VERDI

30.08. **FIDDLERS GREEN**
3 CHEERS FOR 30 YEARS
ANNIVERSARY TOUR 2020

OPEN AIR 2020 BURG KÖNIGSBERG

27.08. BEGINN 14 UHR
PIPPI FEIERT GEBURTSTAG
WITTENER KINDER- UND JUGENDTHEATER

27.08. BEGINN 20 UHR
BEST OF AUSTRÖPOP
DAS BESTE AUS 50 JAHREN AUSTRÖPOP

28.08. **HANS WELLM & DIE WELLPAPPN**
BAYERISCHES GESANGS-KABARETT

29.08. **DIE NACHT DER TENÖRE**
EIN FEUERWERK DER STIMMEN

30.08. **MARTIN FRANK**
ES KOMMT WIES KOMMT!

OPEN AIR IM SPITALHOF DIRKELSBÜHL

26.06.20 **ALBERT HAMMOND**

27.06.20 **SPIDER MURPHY GANG**

28.06.20 **I AM FROM AUSTRIA**

2020
LIEDER AUF BANZ
EIN ABEND MIT FREUNDEN

CHRIS DE BURGH
HAINDLING
ANNETT LOUISAN
BODO WARTKE
DIE FEISTEN
SARAH STRAUB
KELLERKOMMANDO

SOWIE DIE NACHWUCHSPREISTRÄGER
DER HANNS-SEIDEL-STIFTUNG 2020
MODERATION: BODO WARTKE

03.+04.07.2020
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

BR Sparkasse Coburg - Lichtenfels Hanns Seidel Stiftung KARTENKIOSK BAMBERG DB Regio Bayern

XAVIER NAIDOO
HIN UND WEG
OPEN AIR TOUR 2020
14.08.2020
VOLKSFESTPLATZ HOF

www.open-air-sommer.de
SCHLOSSPLATZ COBURG

20.08.2020 **SARAH CONNOR**
SOMMER TOUR 2020

HERZ KRAFT WERKE

Mark Forster
LEBE
Open Air 2020
15.08.2020
VOLKSFESTPLATZ HOF

21.08.2020 **AVANTASIA**
20 YEARS
THE ANNIVERSARY TOUR

23.08.2020 **SIDU**
ICH & KEINE MASKE
LIVE 2020

WO PROFIS UND KIDS GEMEINSAM TRAINIEREN

Das STWB Brose Bamberg Feriencamp bietet 120 Kindern Platz für ein besonderes Erlebnis

Dort, wo sonst Elias Harris & Co. ihren Schweiß lassen und Erfolge feiern, darf nun der Nachwuchs zeigen, was er kann: Beim STWB Brose Bamberg Feriencamp erwartet die Camper ein ganz besonderes Basketballcamp – nicht nur, weil es das einzige Camp im Brose Bamberg Nachwuchsprogramm ist, bei dem die Teilnehmer auf dem Parkett der Profis aktiv werden.

Das STWB Brose Bamberg Feriencamp bietet vom **6. bis 9. April 2020** neben reichlich Basketballaktion besonders eines: jede Menge

Bildungsinhalte. Experten präsentieren eine Vielfalt an Wissen über spannende Themen wie Ernährung, Medien oder Technik. Diese bewährte Kombination macht vier Campstage zu einer außergewöhnlichen Erfahrung, die die Kinder über den Basketballtellerand hinausschauen lässt.

Das Camp beginnt täglich gegen 8.00 Uhr, endet gegen ca. 17 Uhr und findet ohne Übernachtung statt. Betreut werden die Kinder von ausgebildeten Brose Bamberg Jugendtrainern. Platz ist für 120 Teilnehmer

zwischen sieben und 14 Jahren, die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro. Mitglieder im Brose Bamberg e.V. erhalten 10% Rabatt auf die Anmeldung. Kinder, die den Mitgliedsantrag mit der Campanmeldung abgeben, erhalten diesen Rabatt ebenfalls.

Also, worauf wartet ihr? Schnell sein lohnt sich, denn die Teilnahme geht nach Eingang der Anmeldung. Weitere Infos und alles Wissenswerte rund um das STWB Brose Bamberg Feriencamp gibt es auch online unter nachwuchs.brosebamberg.de/camps.



EINSTIEG MIT 24 ALS REFERENT

Daniel Müller neuer Schiedsrichterreferent Oberbayern

Als neuer Schiedsrichterreferent im Bezirks Oberbayern ist zum Jahreswechsel Daniel Müller angetreten. Der 24jährige folgt auf Tess Maier, die nach fünf Jahren aus beruflichen Gründen ihr Amt aufgegeben hat.

Der Wechsel war zunächst für die regulären Wahlen am Bezirkstag im April angepeilt, aber nun hat der Bezirksvorstand Müller bereits kommissarisch eingesetzt.

Der neue Bezirksschiedsrichterreferent ist beim WSV Glonn aktiv und studiert in München Gymnasiallehramt. Basketball spielt er in seinem Heimatverein seit frühester

Kindheit, zudem trainiert er in Glonn die U14 und U16. Seit drei Jahren ist er Schiedsrichter, heuer bereits im Bezirkskader.

Von Maier war er für ein Amt in der Bezirksschiedsrichterkommission angesprochen worden – und nun wurde daraus gleich der Vorsitz. Seit Sommer hat er an der Seite der bisherigen Referentin die Abläufe kennengelernt. „Bis jetzt macht's großen Spaß“, schwärmt er. „die Schiedsrichterkommission ist ein super Team“. **KB/Foto: privat**



MOTIVIERT FÜR OLYMPIA 2021

Die DJK Neustadt begleitet eine SAG aus Dritt- bis Fünftklässlern, die eine Mannschaft für die „Special Olympics“ 2021 in Regensburg aufbaut, wo erstmals Basketball gespielt wird

Ein Basketballteam aus Neustadt an der Waldnaab will zu Olympia. 2021 findet der bayerische Landeswettkampf der „Special Olympics“ in Regensburg statt und dabei wird erstmals überhaupt Basketball auf dem Turnierplan stehen. Daran teilzunehmen, ist das große Ziel der neuen Truppe.

„Special Olympics“ ist nach eigenen Angaben die weltweit größte offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Gegensatz zu den Paralympics funktionieren die „Special Olympics“ nicht nach einem Leistungsprinzip, sondern die Teilnahme steht jedem offen, Unterscheidungen nach Geschlecht, Alter oder Leistungsvermögen gibt es nicht.

Unter dem Dach der DJK Neustadt hat sich eine SAG mit der St.-Felix-Schule, einem Sonderpädagogischen Förderzentrum, und der Mittelschule Neustadt entwickelt. Jeden Donnerstag nach der Schule trainieren 13 Jungen mit Coach Lukas Banellis von der DJK zusammen Basketball in der Sporthalle der Realschule. Für die Kinder aus den Jahrgangsstufen 3 bis 5 ist das Training freiwillig.

„Das zeigt, dass es ihnen ganz offensichtlich Spaß macht“, freut sich DJK-Abteilungsleiter Willi Merkl. Die „Special Olympics“ im nahen Regensburg seien „ein noch etwas entferntes, jedoch nicht unerreichbares Ziel, das die Jungs zusammenschweißt und motiviert“.

Miriam Bayer, Lehrerin an der St.-Felix-Schule, hatte die Idee zu dem Projekt, die beiden Rektoren, Rainer Hetz vom Förderzentrum und Michael Koppmann von der Mittelschule, unterstützen das Kooperationsprojekt. Finanziell gefördert wird es durch „Special Olympics Bayern“ und die „Manpower“ der DJK Neustadt.

Die „Special Olympics“ finden in zweijährigem Turnus statt. Im November haben die Organisatoren und die Stadt Regensburg den Vertrag unterzeichnet. Erwartet werden an vier Wettkampftagen rund 1500 Teilnehmer. Erwin Horak, Präsident von „Special Olympics Bayern“, versprach „ein fröhliches, faires, inklusives Fest“. **BB**

Druckerei & Verlag Steinmeier

Gewerbepark 6 · 86738 Deiningen

Telefon: (0 90 81) 29 64 - 0 · Telefax: (0 90 81) 29 64 29

E-Mail: info@steinmeier.net · Internet: www.steinmeier.net

Qualität in Sachen Druck sowie Weiterverarbeitung und Konfektionierung bis hin zur Personalisierung!

Als modernes Druckhaus bieten wir passende Lösungen für „fast“ alle Aufgabenstellungen!

Unsere Geschäftszeiten: Montag–Freitag 7–12 Uhr und 13–17 Uhr

Unsere Produktpalette:

- Prospekte
- Kataloge
- Geschäftsausstattungen
- Formulare
- Flyer
- Mailings/Personalisierung
- Plakate
- Festschriften
- Broschüren
- Pappbände
- Zeitschriften
- Kalender
- Mappen
- Loseblatt ...



Die SAG-Truppe mit (hinten, von links) Trainer Lukas Banellis, FSJler der DJK Neustadt, Rektor Michael Koppmann, Initiatorin Miriam Bayer und Rektor Rainer Hetz. Foto: Willi Merkl

FEUCHTE WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

SCHIMMEL ODER AUSBLÜHUNGEN? SANIEREN MIT 25 JAHREN BKM.MANNESMANN GARANTIE

Nahezu jeder Hausbesitzer wird irgendwann mit nassen Wänden im Keller oder Wohnbereich konfrontiert.

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen, die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt.

Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Die **BKM.MANNESMANN AG** löst Probleme mit feuchten Wänden zuverlässig. Von innen, ohne auszusachten.

Das System und die Produkte der **BKM.MANNESMANN AG** sind technologisch revolutionär.

Die Wände werden trocken, bleiben garantiert atmungsaktiv und das erhält seine natürliche Fähigkeit zur Wärmedämmung zurück.



**Jetzt kostenlose
Schadensanalyse anfordern!**

Direkt Anrufen!

0 89 / 25 55 72 36

oder bundesweit kostenfrei

0800 / 98 77 66 4

Die Wirksamkeit der in Deutschland hergestellten Produkte wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein Westfalen bestätigt.

Die **BKM.Mannesmann AG** gibt 25 Jahre Hersteller-Garantie auf diese Wirksamkeit. Unser traditionsreicher Name steht für 125 Jahre deutsche Industriegeschichte.

Sie sind Hausbesitzer und haben Probleme mit Feuchtigkeit im Keller oder Wohnbereich?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin zur kostenlosen Schadensanalyse.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder nicht.



...garantiert trockene Wände



www.bkm-chiemgau.de
info@bkm-chiemgau.de



Lückemeier Bauabdichtungs GmbH
Regionalbüro München
Unsöldstr. 2 • 80538 München

